



# GEMEINDEBRIEF

der Evangelischen Kirchengemeinden  
Horst und Reinkenhausen  
*Juni - August 2020*



## ***Liebe Gemeinde,***

*„Ich danke dir dafür, dass ich wunderbar gemacht bin; wunderbar sind deine Werke, das erkennt meine Seele.“*

Diese Psalmworte sind der Monatspruch für August. Sie erinnern mich an meine erste Begegnung mit Psalm 139. Es geschah beim Lesen von Astrid Lindgrens Buch „Ferien auf Saltkrokan“. Nur wusste ich da noch nicht, dass es sich um Psalm 139 handelt.

Die Szene spielt sich folgendermaßen ab: Pelle und seine Freundin Tjorven schleichen sich nachts heimlich zum Haus der Vestermans. Herr Vestermann hat nämlich den Seehund Moses eingesperrt, um ihn zu verkaufen, obwohl er ihn doch eigentlich Tjorven geschenkt hat. Deshalb wollen sie ihn nun zurückholen.

Pelle und Tjorven sind schon auf dem Grundstück, da zündet Frau Vestermann die Petroleumlampe in der Küche an. Die beiden verstecken sich schnell, damit sie nicht entdeckt werden.

Das Küchenfenster steht offen und Pelle und Tjorven hören, wie Frau Vestermann beginnt laut zu lesen.

„Pelle verstand es nicht, aber ihm schien es so, als wäre es etwas aus der Bibel. Sie hatte eine eintönige Stimme, aber sie las ohne Stocken. Pelle horchte. Mit einem Mal kamen einige Worte, die aus dem Unerklärlichen heraustraten und zu schimmern begannen, wie Worte manchmal für ihn schimmern konnten. Oh, wie klang das schön. *Nähme ich Flügel der Morgenröte, machte ich mir eine Wohnung am äußersten Meer* ... las Frau Vestermann, dann seufzte sie einmal auf, ehe sie

weiterlas. Aus der Fortsetzung machte Pelle sich nichts. Es waren nur diese Worte, die durfte er nicht vergessen. Er murmelte sie leise vor sich hin.“

Es sind diese alten Worte, die ihm im Gedächtnis bleiben, die schimmernd hervortreten. Pelle versteht den Sinn nicht, aber er schnappt diesen einen Satz auf, der ihm im Gedächtnis bleibt, der ihn berührt und ihn weiter begleitet.

Ein schimmernder Satz, der Sehnsucht in Pelle weckt. Er denkt dabei an das Schreinerhaus, das auf der Insel am äußersten Meer lag. Ein Ort zum Verweilen, ein Ort, zu dem man in Gedanken fliegen konnte, wenn man in der Stadt war.

„Nähme ich Flügel der Morgenröte, machte ich mir eine Wohnung zu-äußerst im Meer, so würde auch dort deine Hand mich führen und deine Rechte mich halten.“ Der letzte Teil interessiert ihn schon gar nicht mehr. Es ist der erste Teil, der ihn gefangen nimmt. Doch gerade der zweite Teil drückt für mich das Gefühl von Geborgenheit aus, das Astrid Lindgren in ihren Büchern so wunderbar beschreibt.

Geborgenheit, die Gott uns selbst schenkt. Gott, der uns begleitet an allen Orten und Zeiten. Ob wir an einen fernen Ort reisen oder zu Hause bleiben. Möge uns dieses Gefühl der Geborgenheit begleiten auf unserem Lebensweg.

Bleiben Sie alle behütet und beschützt!

Ihre Pastorin Kristina Pitschke

***Ich wünsche Ihnen und Euch allen eine gesegnete Ferien- und Urlaubszeit!***

***Rückblick auf die letzten  
herausfordernden Wochen der  
Coronakrise in der  
Kirchenregion „Kirchen am  
Sund“***

Sicher ist es Ihnen ähnlich ergangen: Das war ein echter Schock, als sich ab Mitte März die Nachrichten überschlugen! Erst war von Einschränkungen die Rede, dann wurde von jetzt auf gleich ALLES abgesagt: Schule, Kindergarten, sämtliche Veranstaltungen und auch unsere Gottesdienste und Gemeindegruppen. Es ist keine leichte Zeit, in der wir jetzt leben und es waren schwierige Wochen, die nun hinter uns liegen. Das Motto „Wir bleiben zu Hause“ begleitet uns nun schon lange. Es führte dazu, dass wir alle in den letzten Wochen viel Zeit daheim verbracht haben: mit Kindern zwischen Schulaufgabenbetreuung und Freizeitgestaltung oder alleine mit vielen Telefonaten und im Gespräch mit Verwandten und Freunden.

Auch als Kirchenregion haben wir versucht, mit dieser neuen Herausforderung umzugehen, neue Ideen zu entwickeln und vor allem auch mit Ihnen, unseren Gemeindegliedern, in Kontakt zu bleiben.

Als eine der ersten Regionen begannen wir mit dem regelmäßigen Läuten, jeden Abend um 18 Uhr (Brandshagen um 19 Uhr, Zarrendorf sonntags um 18 Uhr). In einigen Kirchen muss ja noch von Hand geläutet werden (Elmenhorst, Kirchdorf, Stahlbrode, Jager) und dort erklärten sich schnell einige Ehrenamtliche bereit,

regelmäßig abends diesen Dienst zu übernehmen.

An dieser Stelle einen herzlichen Dank allen ehrenamtlichen „Glöcknern“!

Verbunden wurde das Läuten mit der Nordkirchen-Aktion „Licht der Hoffnung“, bei der Menschen als Zeichen der Verbundenheit um 19 Uhr ein Kerzenlicht ins Fenster stellten.

Sehr zügig wurde in der Kirchenregion ein Flyer entwickelt, der Sie über wichtige Kontaktmöglichkeiten (Einkaufshilfe, Telefonseelsorge, Notrufnummern) informieren sollte.

An den Kirchen Abtshagen und Horst und am Pfarrhaus Reinkenhausen wurden sogenannte „Hoffnungstankstellen“ eingerichtet. Anknüpfend an die bereits vorhandene Idee einiger Nordkirchengemeinden - Einladung zum „hoffnungshamstern“ - bieten sie kleine Kärtchen, Hefte oder Karten mit Hoffnungsbotschaften zum Mitnehmen oder mit der Möglichkeit, eigene Hoffnungsbotschaften dazu zu hängen.

Um mit Ihnen und Euch, unseren Gemeindegliedern, in Kontakt zu bleiben, wurde auf den guten alten Brief zurückgegriffen: Briefe an die Besucher unserer Seniorenkreise und Briefe an die Kinder der Kinderkirchen- und Christenlehre-Gruppen wurden liebevoll und aufwendig gestaltet und verteilt oder mit der Post verschickt. Für alle Rückmeldungen und Antwortkarten danken wir sehr herzlich!

Eine besondere Herausforderung war für uns alle das Osterfest. Wie sollte das nur gehen: Ostern ohne Gottesdienste, ohne Osterfrühstück, ohne Begegnungen und Zurufe der Auferstehungsbotschaft?

Viele Ideen wurden nun entwickelt und umgesetzt.

In Reinberg wurde am Ostersonntag rund um die Kirche eine Ausstellung mit Hoffnungsbildern präsentiert, gestaltet von den Christenlehrekindern.

In Abtshagen liegt ein großes Holzkreuz, das eigentlich in der Osternachtsfeier aufgestellt werden sollte. An diesem Kreuz wurde nun über die Osterfesttage ein Kreuzweg gestaltet, der von Gästen besucht wurde.

Ostersteine „#stärkeralsdertod“ lagen überall in der Kirchenregion an verschiedenen Orten. Sie luden ein zum Suchen, Finden, Weitergeben.

Am Ostersonntag wurden in allen Orten um 6 Uhr und um 10 Uhr die Glocken geläutet. Außerdem gab es an allen 11 Kirchorten die Möglichkeit, sich ein Osterlicht und einen Osterbrief mit Osterverkündigung zu holen.

Insgesamt 8 Wochen waren wir in der Corona-Krise „Voneinander getrennt – und doch miteinander verbunden“.

Seit dem 4. Mai sind nun Gottesdienste unter besonderen Abstands- und Hygieneregeln wieder möglich.

Wir hoffen und beten, dass Sie alle behütet und geschützt bleiben mögen und wünschen Ihnen Gottes Geleit und Segen.

*Im Namen aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Kirchenregion und der Kirchengemeinderäte grüßen Sie  
Ihre Pastorin Kristina Pitschke  
und Ihre Pastorin Viviane Schulz*



## **Kirchen am Sund**

Die gegenwärtige Situation, die Einschränkungen im persönlichen Kontakt miteinander mit sich bringt, macht alle Planungen unsicher. Daher können wir auch in diesem für die Sommermonate 2020 erscheinenden Gemeindebrief nur sehr wenige verbindliche und sichere Termine mitteilen. Umso wichtiger kann die im Aufbau befindliche Internetpräsenz für unsere Region „Kirchen am Sund“ werden. Die Verantwortlichen in den Gemeinden werden sich bemühen, unsere Website

[www.kirchen-am-sund.de](http://www.kirchen-am-sund.de)

immer aktuell zu halten, damit Sie sich über bevorstehende Termine und Veranstaltungen informieren können. Dazu müssen Sie allerdings auch daran denken, regelmäßig im Internet nachzuschauen. Daran werden wir uns alle erst gewöhnen müssen. Aber auch das kann unser Leitwort „Vertraut den neuen Wegen“ ja bedeuten.

*Monatsspruch im Juni:*

*Du allein  
kennst das Herz  
aller Menschenkinder.  
Könige 8,39*



**REINKENHAGEN**  
sonntags 9.00 Uhr

**HORST**  
sonntags 10.30 Uhr

***Wir hoffen auf einen  
Neustart der regelmäßigen  
Abendmahlsgottesdienste  
und Kindergottesdienste im  
Herbst.***

Monatsspruch im Juli:  
**Der Engel des HERRN**  
rührte Elia an  
und sprach:  
**Steh auf und iss!**  
**Denn du hast einen**  
**weiten Weg vor dir.**  
1. Könige 19,7

## Besondere Gottesdienste und Veranstaltungen:

**1. Sonntag n. Trinitatis (14. Juni)**

### **Bachwochen-Gottesdienst**

anlässlich der „74. Bachtage. digital“

10.00 Uhr im und am Dom St. Nikolai  
in Greifswald

(Keine Gottesdienste in Reinkenhagen und Horst !)



**2. Sonntag n. Trinitatis (21. Juni)**

18.00 Pfarrpark Horst

Wir laden ein zu einer Andacht rund  
um das **Johannisfeuer**.

(Vormittags keine Gottesdienste in Reinkenhagen und  
Horst!)



***Aufgrund der gegenwärtigen  
Situation müssen leider alle  
Planungen unter Vorbehalt erfolgen.  
Bitte informieren Sie sich auch in  
den Schaukästen, in den Pfarrämtern  
oder im Internet unter  
[www.kirchen-am-sund.de](http://www.kirchen-am-sund.de)***

## „Ich packe meinen Koffer“

Der Urlaub, die Ferien stehen vor der Tür. Die Koffer warten darauf, gepackt zu werden. Aber manche Pläne mussten leider ins Wasser fallen.

Was bleibt, sind Erinnerungen aus dem letzten Jahr, aus einer scheinbar weit entfernten Zeit: An ruhige Stunden, „unvergessliche“ Erlebnisse; an ein Leben, wie wir es gerne öfter führen würden. Was bleibt, sind Erinnerungsstücke – in einer Schale auf dem Küchen- oder Wohnzimmertisch:

**Das Glas mit Sand:** Erinnern Sie sich noch an den Sand zwischen Ihren Zehen? Der Sand, der nach dem Strandtag nicht nur in der Kleidung war, sondern auch in den Haaren. Mit dem Sand der Geruch von Sonne. Oder erinnern Sie sich, wie Sie mit nackten Füßen über eine Bergwiese gelaufen sind – ein Gefühl wie frisch gewaschen. Erinnerungen können auch Sand im Getriebe sein. Wir können und brauchen auch nach den Ferien nicht nur zu funktionieren. Wir dürfen und müssen uns auch Auszeiten gönnen, den „Motor“ ein wenig ins Stottern bringen.

**Die Muscheln:** Noch Wochen, nachdem Sie eine Muschel gefunden haben, und sie sich ans Ohr halten, hören Sie etwas – es klingt immer ein wenig nach Meeresbrandung. Das Meeresrauschen erinnert daran, dass es manchmal gut tut, auch nach der freien Zeit wieder hin mich hineinzuhorchen und manches vorbeirauschen zu lassen. Das sind „Urlaubsmomente“ mitten im Alltag.

**Das Segelboot:** Das Segelboot lädt mich ein, auch jetzt die Gedanken im-

mer mal wieder in die Ferne schweifen zu lassen. Mir des Horizontes bewusst zu werden, unter dem ich lebe. Mich nach den Zielen zu fragen, die mir wichtig sind. Sich neue Ziele zu setzen, um nicht einfach „in den Tag hinein zu leben“. Aber auf dem Weg dorthin auch einmal zu ankern. Und immer wieder einen Hafen anzusteuern, um neu Klar-schiff zu machen.



**Der Leuchtturm:** „Seht auf und erhebt eure Häupter, weil sich eure Erlösung naht“, heißt es beim Evangelisten Lukas (21,28). Daran erinnert mich der Leuchtturm. Er erinnert daran sich bewusst zu machen, wer oder was mir Orientierung gibt.

**Die Postkarte:** In der Regel sind Postkarten auf das Wesentliche reduziert: Essen und Wetter gut, Menschen nett. Vielleicht ist jetzt der Zeitpunkt, Ferien Grüße an sich selbst zu schreiben und sich auch auf das Wesentliche zu

konzentrieren: Einen Spaziergang bei schönem Wetter, ein leckeres Abendessen, ein paar Stunden mit lieben Menschen.

**Der Fisch:** Zwischen all den Erinnerungstücken fast unscheinbar, ein Fisch als Symbol des Glaubens. Für mich sagt er hier zweierlei: Einmal passt der Fisch zu den ganzen maritimen Symbolen dieser „Erinnerungschale“. Im Glauben können wir Geborgenheit finden wie ein Fisch im Wasser – egal ob im Urlaub oder im Alltag: Der Glaube ist der Lebensraum, in dem wir leben dürfen. Vor der winterlichen Postkarte und dem Edelweiß ist der Fisch aber auch ein Störfaktor, den wir im Alltag brauchen, um uns nicht zu verlieren, sondern uns an den zu erinnern, zu dem wir gehören.

*Nach einem Text von Michael Tillmann*

Foto: Tillmann



## ***Kapelle Jager – Spiritueller Sommer in Pommern***

**Täglich 8-19 Uhr**  
„Offene Kapelle“

**Mittwochs 19 Uhr**  
„Stille am Mittwoch“

### **Pilgertage**

**13. Juni** Greifswald-Jager  
Start 10.00 Dom Greifswald; 12 km

**03. Juli** Jager Rundweg  
Start 10.00 Uhr Kapelle Jager; 12 km

**28. August** Stahlbrode – Gristow –  
Stahlbrode ; Start 10.00 Uhr Kapelle  
Stahlbrode; 16 km

**10. Oktober** Stahlbrode – Jager  
Start 10.00 Uhr Kapelle Jager; 14 km

Anmeldung und Informationen:  
Sabine Petters, 038333 – 8240  
Mobil: 0160 6388947  
sabinepetters@t-online.de

### **Wegbegleitung TO GO**

In Coronazeiten wird alles Mögliche in TO GO-Form angeboten und so biete ich Ihnen an, gemeinsam mit Ihnen ein Stück Weg zu gehen. Gehen, Spazieren, Wandern oder auch Pilgern macht den Kopf frei, lässt neue Gedanken aufkommen, schafft neue Räume, das kennen Sie vielleicht. Wenn Sie dabei einen Austausch oder Begleitung wünschen, dann rufen Sie mich gerne an und wir vereinbaren einen Termin und eine Distanz, die zu Ihnen passt. Jager und Umgebung bietet Möglichkeiten für verschiedenste Distanzen. Ich freue mich über Ihre Anfrage.

Sabine Petters

## REGELMÄSSIGE VERANSTALTUNGEN, GRUPPEN, KREISE ...

### ☞ SENIORENKREIS

### ☞ KLÖNKAUKEN

*Die Planung und Durchführung der regelmäßigen Veranstaltungen der Senioren ist derzeit leider noch nicht möglich. Sobald es wieder möglich wird, sich in gewohnter Weise zu treffen, werden wir in den Gottesdiensten, in den Schaukästen und über persönliche Einladungen darüber informieren.*

### ☞ KINDERSTUNDEN im Horster Pfarrhaus

*Die Kinderstundenarbeit geht weiter. Frau Birgit Wenzel vereinbart mit den Kindestundenkindern individuell Termine für Zusammenkünfte in kleinen Gruppen.*

*Monatsspruch im August:  
Ich danke dir dafür,  
dass ich  
wunderbar gemacht bin;  
wunderbar  
sind deine Werke;  
das erkennt meine Seele  
Psalm 139,14*

### ☞ JUGENDLICHE

#### Es geht wieder los!

Lange mussten alle warten. Jetzt starten langsam wieder die vielfältigen Angebote für junge Menschen in der Region. Für alle Veranstaltungen wurde ein Hygienekonzept erarbeitet, welches bei Interesse gerne eingesehen werden kann.

Es besteht - bis zur Aufhebung dieser Anweisung - leider keine Möglichkeit zum Transport von und zu Veranstaltungen mit dem EJP-Bus!

#### Sommerfreizeit fällt aus, aber ...

... stattdessen wird es in der ersten Ferienwoche vom **22. – 28. Juni** ein **tägliches Ferienprogramm** geben. Die Planung laufen auf Hochtouren. Nähere Infos dazu werden noch bekannt gegeben.

Die **Junge Gemeinde in Reinkenhagen** wird wieder neu gestartet. Nach einer längeren Übergangszeit, trifft sich die JG immer am Donnerstag in einem Zwei-Wochen-Rhythmus im Pfarrhaus in Reinkenhagen. Gestaltet werden die Abende von Pastorin Kristina Pitschke, Jugendreferent Albrecht Stegen und ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern aus der Gemeinde und der Region.

Los geht es am **13. August** von **17.30 bis 19.30 Uhr**.

Die folgenden Termine können – jeweils zur gleichen Zeit – schon vorgemerkt werden:

27. August, 10. September, 24.

September, 15. Oktober 2020

Weitere Termine werden rechtzeitig bekannt gegeben.

### **Gemeinsame Konfirmanden-Arbeit**

Alle „alten Hasen“ und die „neuen Gesichter“ sollten in diesen Tagen einen Einladungsbrief mit den Terminen zum neuen Konfi-Jahr 2020/2021 erhalten haben. Wenn dem nicht so ist, wendet euch doch bitte an euren Pastor bzw. eure Pastorin. Gleiches gilt für Anmeldungen oder Infos rund um die Arbeit mit Konfirmanden.

Folgende Konfi-Samstage sind geplant:

#### ***Samstag, 29. August 2020:***

Start in das Konfi-Jahr

#### ***Samstag, 12. September 2020:***

Thema wird noch bekannt gegeben

#### ***Samstag, 19. September 2020:***

Jugendgottesdienst WLAN:D um 17 Uhr in Reinberg

#### ***Samstag, 17. Oktober 2020:***

Thema wird noch bekannt gegeben

Alle Konfisamstage (außer der Jugendgottesdienst in Reinberg) finden im Jugend- & Pfarrhaus in Abtshagen, Franzburger Strasse 62c statt.

Solange die Arbeit mit jungen Menschen noch an die konkreten Hygienemaßnahmen gebunden ist, müssen wir die Gruppen verkleinern. Daher teilen wir - für's erste – die 20 Konfirmanden unserer Region in zwei Gruppen.

### ***Gruppe A***

*Gemeinden Horst-Reinkenhausen*

*Reinberg- Steinhagen*

Pastorin Dobbe, Pastorin Pitschke  
jeweils 9 – 12Uhr

### ***Gruppe B***

*Gemeinden: Abtshagen-Brandshagen-  
Elmenhorst-Franzburg-Richtenberg*

Pastorin Schulz, Jugendreferent Stegen  
jeweils 13 – 16Uhr

### ***ACHTUNG „ALTE HASEN“:***

Wir wollen in diesem Jahr etwas Neues ausprobieren. Daher treffen sich die **Hauptkonfirmanden** schon am **Dienstag, dem 18. August 2020** von **17 bis 20 Uhr in Abtshagen**. Wir bereiten gemeinsam eine Willkommensaktion für die „Neuen“ vor.

*!Bitte Trinken und Essen für alle  
Veranstaltungen nur zum eigenen  
Verzehr in gekennzeichneten Boxen  
bzw. Trinkflaschen mitbringen!*



### **WLAN:D – der Jugendgottesdienst**

Schon jetzt laden die Konfirmanden und die Jungen Gemeinden in der Region zum Jugendgottesdienst „WLAN:D“ am **Samstag, dem 19. September** um **17 Uhr** nach **Reinberg** ein.

Das Thema lautet: ***Be Faithful.***

Wir freuen uns, wenn Ihr und wenn Sie mit uns Gottesdienst feiern.

## ***Kapelle Willerswalde***



### **Freitag, den 19. Juni und Freitag, den 26. Juni**

jeweils 19.00Uhr

### ***Philosophiegespräch***

zum aktuellen Bundesverfassungsgerichtsurteil zur Sterbehilfe.

Der Rechtsanwalt Reinhard Hertzsch wird am 26. Juni in die juristische Bedeutung des Urteilstextes einführen. Zur Vorbereitung und für alle diejenigen, die am 26. Juni nicht können, wird schon am 19. Juni zum Gespräch über dieses Thema eingeladen.

### **Vorankündigung**

Leider konnte die im Gemeindebrief bereits angekündigte

### **Bibelgesprächswoche**

nicht stattfinden.

Sie wird voraussichtlich

***vom 19. bis 24. Oktober***

nachgeholt.

**Weder dein Schicksal noch irgendeine fremde Macht kann dich bedrohen.**

**Du bist gehalten. Stell dich also auf deine Füße. Fang an zu gehen und vertraue darauf, dass der Grund, auf dem du gehst, trägt.**

**Jörg Zink**

## ***AUS DEN GEMEINDEN***

### ***Stern der Hoffnung***

Während der Corona-Zeit vor Ostern gab es eine Aktion der Patchwork-Gilde, die nannte sich "Sterne der Hoffnung". Jeden Tag wurde ein Stern vorgestellt, den man zu Hause nacharbeiten konnte. So entstanden bis Gründonnerstag 24 Sterne, die dann zu einem Quilt zusammengenäht wurden.



Ich habe daran teilgenommen und hatte meine Freude dabei. So gab es die Möglichkeit, sich mit anderen Patchworkerinnen auszutauschen und deren Sterne zu bewundern. Wir waren während dieser Zeit unter dem Motto "Gemeinsames Nähen in Zeiten von Corona - wir bleiben zu Hause" miteinander verbunden.

Diesen so entstandenen Quilt, möchte ich gerne unseren Kirchengemeinden spenden. Ich dachte, der Quilt könnte versteigert werden und der Erlös einem Zweck unserer Gemeinde zugeführt werden. Es wäre schön, wenn davon viele Menschen erfahren.

Anette Gruel

***Vielen Dank an Frau Gruel, das ist eine großartige Idee! Wir werden in den Gemeindegemeinderäten überlegen, wann und wie wir eine solche Versteigerung realisieren können.***

## **Horster Pfarrbüro**

„Endlich mal Zeit für Liegeengebliebenes.“ Solche Sätze hat man in den letzten Wochen und Monaten häufiger gehört. Und es stimmt. Auch in der Gemeinde haben wir manches Angriff genommen, für das vorher keine Zeit war. So wurden zum Beispiel im Amtszimmer in Horst einige dringend notwendige Renovierungen vorgenommen. Der alte Teppich ist entfernt und der darunter liegende Holzfußboden geschliffen und geölt worden. Die Wände wurden neu gestrichen und einige neue Möbel und Vorhänge gab es auch. Außerdem sind das Amtszimmer und das Pfarrbüro nun in unterschiedlichen Räumen untergebracht. Das Pfarrbüro ist in die ehemalige Teeküche umgezogen.

An dieser Stelle ganz herzlichen Dank an die fleißigen Helfer, die das möglich gemacht haben!

## **„Hörst du nicht die Glocken“**

Am 27. Mai schlugen die Glocken in den Kirchen und Kapellen der Region zu ganz ungewöhnlichen Zeiten. Udo Griwahn kam aus Grimmen und hat die Glocken und Turmuhren gewartet und einige nötige Reparaturen ausgeführt. In Horst funktionieren der Uhrenschlag und die Glockenautomatik nun endlich wieder.

Die Uhr in Reinkenhagen läuft allerdings immer noch nicht richtig. Denn ganz oben im Uhrenturm nistet eine Eule und bewacht nicht nur ihr Nest, sondern auch die Uhr mit Argusaugen. Eine Reparatur kann daher erst im Herbst stattfinden.

Pastorin Kristina Pitschke

## **Vorankündigung:**

### **Gemeindekirchgeld 2020**

Das in diesem Jahr erbetene Gemeindekirchgeld soll in Horst zur einen Hälfte für die Sanierung der Fenster in der Kapelle Jager bestimmt werden. Mit der anderen Hälfte soll die kirchenmusikalische Arbeit in unseren Gemeinden unterstützt werden.

In Reinkenhagen ist die eine Hälfte für die Altarrestaurierung und die andere Hälfte für die Renovierung der Jugendräume im Pfarrhaus bestimmt.

Ausführliche Informationen zu den geplanten Verwendungszwecken des Gemeindekirchgeldes erhalten Sie im nächsten Gemeindebrief im September.

### **Bankverbindungen:**

**Evang. Kirchengemeinde Reinkenhagen**  
IBAN: DE 31 1309 1054 0003 1030 56

**Evang. Kirchengemeinde Horst**  
IBAN: DE 31 1309 1054 0002 0561 35  
**bei der Pommerschen Volksbank**  
BIC: GENODEF1HST

## **Sommerurlaub**

**von Pastorin Pitschke**

**6. – 26. Juli**



In dieser Zeit wenden Sie sich in dringenden Angelegenheiten bitte an:

Pastorin Viviane Schulz

Pfarramt Abtshagen-Elmenhorst

Telefon 038327 259